

**Informationen aus dem Gemeinderat****Sitzung vom 25. Januar 2011**

- **Vizepräsidium Gemeinderat**
Im Hinblick auf die kommenden Gemeindewahlen per 1.1.2012 hat der Rat ein Co-Vizepräsidium mit dem bisherigen Vizepräsident Kurt Schaffer und dem Gemeinderatsmitglied Samuel Wittwer gewählt. Die beiden Ratsmitglieder teilen sich die anfallenden Arbeiten auf.
- **Anpassung der Arbeitsverhältnisse der Hauswartinnen Schulliegenschaften**
Mit der Inkraftsetzung des neuen Personalreglementes per 1.1.2011 werden die Hauswartinnen der Schulliegenschaften öffentlich rechtlich angestellt. Der Gemeinderat hat die Beresoft AG, Luzern, beauftragt, die Arbeitsplatzberechnungen als Grundlage für die neuen Verträge anzupassen und dafür einen Nachkredit von Fr. 700 bewilligt.
- **Strassensignalisation**
Nachdem im vergangenen Jahr die Orts- und Adressbezeichnungen in unserer Gemeinde offiziell festgelegt wurden, ist im Budget 2011 ein Betrag für die Strassensignalisation eingesetzt worden. Der Gemeinderat hat einen Teilkredit von Fr. 1'500 freigegeben für die Erarbeitung eines Projekts durch die Signal AG, Büren an der Aare.
- **Gemeindehaftpflichtversicherung**
Infolge Ablauf der Police bereits per Ende 2009 und einer Erhöhung der Prämien hat sich der Gemeinderat zu einer vorsorglichen Kündigung des bestehenden Versicherungsvertrages per 31.12.2011 entschlossen. Für den Abschluss eines neuen Versicherungsvertrages per 1.1.2012 werden Offerten eingeholt.
- **Sanierung Gemeindestrasse Siegenthal – Aetzlischwand – Neuvermessung**
Nach der Sanierung im Jahr 2009 wurde die Gemeindestrasse im Jahr 2010 durch den zuständigen Nachführungsgeometer Paul Schmalz, Konolfingen, neu vermessen. Die neuen Daten müssen nun auch im Grundbuch eingetragen werden. Der Gemeinderat hat das Notariat Haldemann und Jörg in Biglen mit der Verurkundung beauftragt.

- **Sanierung Gemeindestrasse Obergoldbach – Lochmatt – Lochmattweid**
Am 16.6.2010 hat die Gemeindeversammlung für die Sanierung der Gemeindestrasse Obergoldbach – Lochmatt – Stoss und die Zufahrt Lochmattweid einen Kredit von Fr. 205'000 bewilligt. Der schlechte Untergrund sowie die Änderung des Sanierungssystems haben zu Mehrkosten geführt. Die bewilligten Mittel reichen nicht aus um die Sanierung wie vorgesehen abzuschliessen. Der Gemeinderat hat zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.5.2011 einen Nachkredit von Fr. 80'000 bewilligt.
- **Gewässerunterhalt – Bachverbau Zimmermatt**
Die im Jahr 2010 geplanten Arbeiten in der Zimmermatt konnten witterungsbedingt nicht rechtzeitig im alten Jahr abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat zu Lasten der laufenden Rechnung 2011 einen Nachkredit von Fr. 5'500 für den Bachverbau in der Zimmermatt gesprochen.
- **Zusammenarbeit Schulen Arni und Landiswil**
Für die detaillierte Ausarbeitung der Verträge und Reglemente soll gemäss Antrag der Projektgruppe ein Fachmann der Pädagogischen Hochschule Bern als Prozessbegleiter beigezogen werden. Der Gemeinderat hat den notwendigen Kredit von Fr. 1'452.60 bewilligt.
- **Schiessanlässe Kiesgrube Kratzmatt**
Das Jahresschiessprogramm 2011 für die Kiesgrube Kratzmatt des Combat Club Bern wurde genehmigt.

Sitzung vom 22. Februar 2011

- **Zusammenarbeit Schulen Arni und Landiswil**
Der Gemeinderat hat die von der Projektgruppe unterbreiteten Unterlagen (Übertragungsreglement, Zusammenarbeitsvertrag und Schulreglement Arni) zu Händen der Vorprüfung durch den Kanton (Amt für Gemeinden und Raumordnung und Erziehungsdirektion) genehmigt. Es wurde weiter beschlossen, die Bevölkerung anlässlich eines Infoabends über die geplante Zusammenarbeit mit der Gemeinde Arni zu informieren. (vgl. sep. Infotext in diesem Landiswiler)



- **Schulhäuser Landiswil und Obergoldbach – Sanierung Abwasserleitungen**
Fast gleichzeitig kam es im neuen Jahr in den beiden rund 60jährigen Schulhäusern Landiswil und Obergoldbach zu Rückstaus und Verstopfungen der Schmutz- und zum Teil Sauberwasserleitungen. Notfallmässig mussten die Leitungen gespült und entstopft werden. Um den Sanierungsbedarf abzuschätzen wurden soweit möglich Kanalfernsehaufnahmen erstellt. Der Gemeinderat hat für die notwendigen Sanierungen in den beiden Schulliegenschaften einen Rahmenkredit von insgesamt Fr. 31'000 bewilligt. Da es sich um unaufschiebbare Sanierungsmassnahmen handelt, ist für die Bewilligung dieser gebundenen Kosten abschliessend der Gemeinderat zuständig.

- **Gemeindeverwaltung – Arbeitsplatzbewertung**

Die letzte Arbeitsplatzbewertung der Gemeindeverwaltung wurde im Jahr 1998 erstellt. Seither hat sich vieles verändert und es fehlen die notwendigen Grundlagen um den Personalbedarf bei der Gemeindeverwaltung abzuschätzen. Der Gemeinderat hat daher den Budgetkredit für die Durchführung der Arbeitsplatzbewertung durch den Bernischen Gemeindegaderverband freigegeben. Es wird mit Kosten von Fr. 5'990 gerechnet.

- **Hauswartinnen Schulliegenschaften**
Die durch die Beresoft AG überarbeiteten Arbeitsplatzberechnungen haben für die regelmässige Grundreinigung und den Unterhalt der Gemeindeliegenschaften folgende Beschäftigungsgrade ergeben:

Gemeindeverwaltung	4 %
Schulhaus Landiswil	46 %
Schulhaus Obergoldbach	31 %
Mehrzweckgebäude	44 %
Total Stellenprozente	125 %

Die Jahresreinigungen werden nach wie vor zusätzlich geleistet und entschädigt.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden neuen Verträge mit den Hauswartinnen genehmigt.

- **Sanierung Gemeindestrasse Bifang – Bärtsbach – Kreditabrechnung**
Die im Jahr 2010 ausgeführte Neuteerung konnte abgerechnet werden. Der

bewilligte Kredit von Fr. 110'000 musste nicht voll ausgeschöpft werden. Bei Kosten von Fr. 93'526.95 resultiert eine Kreditunterschreitung von Fr. 16'473.05. Der Gemeinderat hat die Abrechnung vom 11.02.2011 genehmigt und wird diese der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.05.2011 zur Kenntnis bringen.

- **Verkehrsverein Biglen – Beitrag aus EvK-Fonds für Unterhalt Ruhebänkli**
Der regelmässig wiederkehrende Aufwand für die Sanierung der Ruhebänkli in den Gemeinden Arni, Biglen, Landiswil und Schlosswil belastet den Verein stark, weshalb die vier Gemeinden für einmalige Unterstützungsbeiträge angefragt worden sind. Der Gemeinderat Landiswil hat aus dem EvK-Fonds einen Beitrag von Fr. 1'000 gesprochen.

Gemeinderatssitzungen

Dienstag, 22. März 2011, 19.00 Uhr
Dienstag, 19. April 2011, 19.00 Uhr
Dienstag, 17. Mai 2011, 19.00 Uhr

Gemeindeversammlungen 2011

Mittwoch, 25. Mai 2011, 20.00 Uhr
Freitag, 25. November 2011, 20.00 Uhr

Voranzeigen

Altmetall- und gebührenpflichtige Sperrgutsammlung

Dienstag, 19. April 2011
09.00 Uhr – 10.00 Uhr
Schulhausplatz Obergoldbach

Eidg. und Kant.

Abstimmungswochenende

Sonntag 15. Mai 2011

National- und Ständeratswahlen

Sonntag 23. Oktober 2011

Redaktionsschluss Landiswiler Nr. 303

Der nächste Landiswiler erscheint voraussichtlich anfang Mai 2011. Allfällige Beiträge können laufend bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Besten Dank.

**Projekt Zusammenarbeit
Schulen Arni und Landiswil**

Zur Prüfung einer vermehrten Zusammenarbeit im Schulbereich haben die beiden Gemeinderäte Arni und Landiswil im Sommer 2009 eine Projektgruppe eingesetzt (vgl. Landiswiler Nr. 293 Sept. 2009).

Zur breiteren Verankerung und um Mitwirkungsmöglichkeiten zu schaffen wurde eine Resonanzgruppe gebildet. Im September 2009 hat die Schulleitung mittels Elternbrief zur Mitwirkung in der Resonanzgruppe aufgerufen.

Das vom Herbst 2009 bis Sommer 2010 durch die Projektgruppe erarbeitete Konzept zeigte auf, dass zur möglichst langen Erhaltung der vorhandenen Schulstrukturen in den beiden Gemeinden eine Zusammenarbeit unumgänglich ist.

Nachdem die Gemeinderäte von Arni und Landiswil im Juli 2010 das Konzept genehmigt hatten (vgl. Landiswiler Nr. 299 Aug. 2010) wurde die Projektgruppe beauftragt, die Detailregelung auszuarbeiten. Diese Vorarbeiten wurden nun abgeschlossen und die entsprechenden Unterlagen den beiden Gemeinderäten Arni und Landiswil zur Beschlussfassung unterbreitet.

Es ist vorgesehen, die Schulen Arni und Landiswil unter ein gemeinsames Dach zu stellen. Die Führung übernimmt die Gemeinde Arni als Sitzgemeinde. Ihr wird die Schulkommission, die Schulleitung und das Schulsekretariat unterstellt. Die Gemeinde Landiswil erlässt zu diesem Zweck ein Übertragungsreglement, mit welchem der Gemeinderat Landiswil zum Abschluss eines Zusammenarbeitsvertrages mit der Gemeinde Arni ermächtigt wird. Die neue, gemeinsame Schulkommission wird neu paritätisch aus je 3 Mitgliedern von Arni und Landiswil bestehen. In Landiswil werden die verbleibenden Aufgaben im Schulbereich neu durch den Gemeinderat übernommen.

Der Gemeinderat möchte die Bevölkerung über dieses Geschäft, das der Einwohnergemeindeversammlung vom Mittwoch, 25. Mai 2011 zur Beschlussfassung unterbreitet werden soll, informieren.

Sie sind herzlich eingeladen zum

**Informationsabend
Schulzusammenarbeit
Arni – Landiswil
Mittwoch, 27. April 2011, 20.00 Uhr,
im Restaurant Rössli, Obergoldbach.**

Frau Fuss wird am Anlass die identische Situation aus ihrer Gemeinde Teuffenthal bei Steffisburg erklären und über die Erfahrungen bei der Umsetzung der Schulzusammenarbeit berichten. Frau Fuss kennt als Gemeindepräsidentin, Schulkommissionsmitglied und Lehrerin die Materie bestens! Selbstverständlich wird Frau Fuss für Fragen zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!!!

Gemeinderat, Schulkommission und
Schulleitung Landiswil



**Begegnungsnachmittag für die
neuen Kindergartenkinder (5-jährig)**

**Mittwoch, 4. Mai 2011
13.30 bis ca. 15.00 Uhr
im Kindergarten Obergoldbach
(Schulhaus).**

Kinder mit Geburtsdatum 1.5.2006 bis 30.4.2007 sowie Kinder mit Geburtsdatum 1.5.2005 bis 30.4.2006, die den Kindergarten im Schuljahr 2010/2011 nicht besucht haben.

**Begegnungsnachmittag für die
neuen Erstklässler**

**Mittwoch, 27. April 2011
13.30 bis ca. 15.00 Uhr
im Schulzimmer der 1. – 3. Klasse
im Schulhaus Obergoldbach**
Auf Beginn des Schuljahres 2011/12 werden alle Kinder schulpflichtig, die vom 1.5.2004 bis und mit 30.4.2005 geboren wurden.

**Skilager 2011**

Unser Skilager 2011 in [Adelboden](#) ist bereits Vergangenheit. Zurück bleibt eine Vielzahl Erinnerungen. Wir freuen uns, haben wir bei tollem Wetter und guten Schneeverhältnissen eine weitestgehend unfallfreie Lagerwoche erlebt. Eine eindrückliche Leistung vollbrachten in dieser Woche nicht zuletzt einzelne Viertklässler. Sie haben es geschafft, trotz Heimweh das Lager positiv zu erleben. Untergebracht waren wir auch in diesem Jahr im Gruppenhaus [Cantate](#) im Ausserschwand. Das nächste Mal sind wir vom 23.-27. Januar 2012 hier zu Gast!

Ein riesiges Dankeschön an unser Leiterteam, das auch in diesem Jahr wieder eine Ferienwoche dafür eingesetzt hat, um mit uns ein tolles Skilager durchzuführen! Edith, Dominic, Lukas, Michael, Simon: HERZICHEN DANK für euren Einsatz! Ein riesiges MERCI an Ursula, die uns zusammen mit Frau Andres aus der Küche jeden Tag mit wunderbarem Essen verwöhnte!

Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei allen Spenderinnen und Spendern, die nebst einer Vielzahl Naturalspenden über 1000 Franken in unsere Lagerkasse gespendet haben.

Eindrücke aus unserer Schneesportwoche in Bildern: www.schule-landiswil.ch.

**Publikation der
Kleine Nachrichten –
Datenschutz**

Dass die Veröffentlichung von Zivilstands- nachrichten nicht dem heutigen Daten- schutz entspricht, konnten Sie in ver- schiedenen Zeitungen lesen. Grundsätz- lich möchten wir in Landiswil auch in Zu- kunft die Zuzüge, die Geburten und To- desfälle sowie die besonderen Geburtsta- ge und Hochzeitstage publizieren.

Wer diese Publikation nicht wünscht, kann dies bei der Gemeindeschreiberei melden.

Wir machen weiter darauf aufmerksam, dass jedermann die Möglichkeit hat, seine persönlichen Daten sperren zu lassen. Entsprechende Gesuchsformulare können bei der Gemeindeschreiberei bezogen werden.

Kleine Nachrichten**Zuzüge**

- Aeschlimann Barbara,
Dorf 65, Landiswil
- Amacher Christine,
Siegenthal 27b, Landiswil
- Gähwiler Janine,
Aetzlischwand 5, Landiswil
- Oppliger Martin,
Löchlibad 122, Obergoldbach
- Rentsch Martina;
Lindenweid 52, Landiswil
- Zaugg Hans Peter,
Längacker 107b, Obergoldbach
- Zimmermann Claudia,
Hinteregg 1 a, Landiswil

Geburten

28.12.2010 Egli Maria,
Tannenthal 11, Landiswil

Todesfälle

01.01.2011 Herrmann-Grandjean
Madeleine,
Bifang 77c, Landiswil

04.01.2011 Rüfenacht Samuel,
Ochsenwald 121,
Obergoldbach

Besondere Geburtstage

27.03.1931 Zürcher-Mosimann
Elisabeth, Lindacker 60,
Landiswil

28.03.1931 Moser-Rentsch Rosina,
Neuacker 74b, Landiswil

14.04.1921 Wegmüller-Strahm Johanna
Stocki 67, Landiswil

19.04.1941 Joss Samuel, Schafrain 123
Obergoldbach

12.05.1931 Neuhaus Hans,
Farnrain 54b, Landiswil

Eiserne Hochzeit

27.04.1946 Friedrich und Marie
Jegerlehner-Brechbühl;
Aetzlischwand 5a, Landiswil

Impressum März 2011

Herausgeber
Einwohnergemeinde Landiswil
www.landiswil.ch

Redaktion
Gemeindeverwaltung Landiswil
Margrit Zürcher Marti
Tel. 031 701 22 52, Fax 031 701 03 59
Mail info@landiswil.ch



Bepflanzungen und Zäune an öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Zäunen an öffentlichen Strassen folgende

Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008, Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- **Hecken, Sträucher, landw. Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mind. 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.**

Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

- An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 Metern einen Strassenabstand von 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **bis zum 31. Mai 2011** und **im Verlaufe des Jahres nötigenfalls**

erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass **zurückzuschneiden**.

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen**, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt diese Aufgabe dem Tiefbauamt des Kantons Bern.

3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 0.5 m von der Gehweghinterkante einhalten.
4. **Die durch die Ausführung von landwirtschaftlichen Arbeiten verschmutzten Strassen sind sofort nach Beendigung der Arbeiten durch die Verursacher zu reinigen!**
5. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamtes des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obgenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen lassen.

SVP Landiswil

Sessions-Orientierung
Mittwoch, 6. April 2011, 20.00 Uhr,
Gasthof Löwen, Landiswil

Grossrat Werner Moser orientiert und erzählt aus seiner Tätigkeit in Bern. Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen.

SVP Vorstand



Einwohnerstatistik

Per 1.1.2011 lebten in Landiswil:	
305	Schweizerinnen
311	Schweizer
9	Ausländerinnen
2	Ausländer
3	Wochenaufenthalter
630	Personen Total

**20. – 22. Mai 2011
Erlebnis – Natur – Bewegung
Schnupperwochenende
in Bern-Mittelland**

Über 60 VeranstalterInnen aus den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport präsentieren im ländlichen Raum von Bern-Mittelland vom 20. – 22. Mai 2011 ihre vielseitigen und attraktiven Angebote und öffnen ihre Türen für Besucherinnen und Besucher.

Sie bestimmen Ihr eigenes Tagesprogramm: Vielleicht fahren Sie mit der nostalgischen Dampfbahn, nehmen teil am Packgeissen-Trekking, lassen sich durch ein historisches Schloss führen, klettern durch den Seilpark, erfüllen den Wunsch Ihrer Kinder und besuchen einen Reithof oder ermitteln den Täter während dem Krimispiel!

Der Besucherpäss ist erhältlich im Vorverkauf ab 1. Mai und kostet Fr. 15.- / Tag für die Erwachsenen, Kinder bis 16 Jahre begleiten ihre Eltern gratis zu den vielen Attraktionen während dem Schnupperwochenende.

Das gesamte Programm, ausführliche Informationen sowie die Adresse der Vorverkaufsstelle finden Sie unter www.schnupperwochenende.ch.

Überzeugen Sie sich selbst, welche Möglichkeiten der ländliche Raum bietet!



Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB)

A	–	Aufmerksam
H	–	Hilfsbereit
V	–	Vertrauenswürdig

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt.

Haben Sie Fragen zur AHV und IV (Renten-anmeldung, Leistungen), zu Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung und Krankheitskosten, zu Hilfsmitteln, zu Betreuungsgut-schriften, zum Splitting bei Scheidungen usw.? Benötigen Sie Informationen zur Anmeldung als Arbeitgeber, Selbständigerwerbender und Nichterwerbstätiger oder zu den Beiträgen an die AHV, IV und EO?

Möchten Sie mehr wissen über die Erwerbsausfallentschädigungen, die Mutterschaftsentschädigungen, die obligatorische Unfallversicherung, die Kinder- und Familienzulagen?

Ihre AHV-Zweigstelle informiert und berät Sie gerne. Formulare und Merkblätter erhalten Sie kostenlos. Auskünfte erhalten Sie auch auf der Website www.akbern.ch.

AHV-Zweigstelle Biglen-Landiswil

Hohle 19, 3507 Biglen

Tel. 031 701 11 34, Fax. 031 701 08 29

E-Mail: finanzverwaltung@biglen.ch

Hausärztlicher Notfalldienst im Emmental

Seit dem 1.4.2009 funktioniert der hausärztliche Notfalldienst über die einheitliche Notfallnummer

Telefon 0900 57 67 47

Die Empfehlung, im Notfall den Hausarzt anzurufen und nur bei dessen Abwesenheit die Notfallnummer 0900 57 67 47 zu wählen, gilt weiterhin.

	gastwirtschaft zum bären 031 705 60 70
☀ Der Begegnungsort für Kulturelles & Kulinarisches und alle möglichen gesellschaftlichen Anlässe	
www.baeren-biglen.ch	
☀ Das private Alters- und Pflegeheim wo man mitten in der Gemeinschaft würdevoll alt sein kann	
betagtenzentrum zum bären 031 705 60 60	



JUKO – Jugendkommission
Reformierte Kirche (Bezirkssynode Konolfingen)
Jugendfachstelle Region Konolfingen



Gesucht Nachfolger/in

Hast Du Lust am Organisieren, Arbeiten mit und für Kinder und Jugendliche, dann melde ich bei
Yvonne Lüthi, Tel. 031 701 23 59
Tannenthal 12, 3434 Landiswil

Kirchgemeinde Biglen Ordentliche Versammlung

Sonntag, 1. Mai 2011

nach der Predigt in der Kirche Biglen

Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 14.11.2010; Genehmigung
2. Jahresrechnung 2010; Beratung und Genehmigung
 - a) Genehmigung eines Nachkredites Liegenschaftsunterhalt in Kompetenz Kirchgemeindeversammlung
 - b) Kenntnisnahme von Nachkrediten in Kompetenz des Kirchgemeinderates
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung
3. Fassadensanierung Kirche Biglen; Genehmigung Nachkredit und Kreditabrechnung
4. Pfarrhaus Landiswil, Sanierung Heizung und Bad/WC, Beratung und Genehmigung Kredit Fr. 50'000
5. Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2010 und das Protokoll vom 4.11.2010 liegen 30 Tage vor der Versammlung in den Gemeindeschreibereien Arni, Biglen und Landiswil zur Einsichtnahme auf.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Biglen, 6.3.2011
Der Kirchgemeinderat



Informationsabend für die Region Konolfingen

Jugendgewalt –

Eltern können reagieren!

Die Medien berichten derzeit ausführlich über das Thema Jugendgewalt. Als Eltern steht man oftmals hilflos diesen Nachrichten gegenüber und hofft für sein Umfeld das Beste.

In Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle Region Konolfingen zeigt Gastdozent Thomas Richter vom Schweizerischen Institut für Gewaltprävention Hintergründe auf, warum jemand gewalttätig werden kann.

Es werden praktische und lebensnahe Möglichkeiten skizziert wie Eltern ihr Kind aktiv unterstützen können, falls es als Opfer oder Täter Gewalt erlebt.

Datum Donnerstag, 28. April 2011

Zeit 19.30 Uhr

Ort Infotreff Konolfingen,
Burgdorfstrasse 10
(oberhalb Bahnhof, keine Parkplätze vorhanden – bitte die Parkplätze beim Bahnhof benutzen!)

Anmeldung erwünscht bis am Dienstag,
26. April 2011 ans Sekretariat
der Jugendfachstelle
Telefon 031 790 45 10 oder
daniela.gaeggeler@konolfingen.ch

Offene Turnhalle 2011

Noch bis Ende März 2011 lädt die Jugendfachstelle Kinder ab Schulalter und Kleinkinder in Begleitung wieder dazu ein an Mittwoch- und Freitagnachmittagen in den Turnhallen der Region zu spielen und sich zu bewegen. Von **14.00 bis 16.30 Uhr** ist ein Jugendarbeiter vor Ort. Kinder und Eltern aus Landiswil / Obergoldbach dürfen gerne auch die Angebote in anderen Gemeinden besuchen, wobei Ankunft und Verlassen jederzeit möglich ist. Ein Flyer mit allen Terminen und Orten wurde den Schulkindern in der Schule verteilt. Verbleibende Termine für Landiswil / Obergoldbach und umliegende Gemeinden sind:

Mittwoch, 23. März
Biglen, Turnhalle Feltschen unten

Freitag, 25. März
Landiswil, Mehrzweckhalle
Obergoldbach



Zu verkaufen – Bauland

In Obergoldbach verkauft die Einwohnergemeinde zwei Baulandparzellen für freistehende Einfamilienhäuser.
Landpreis inkl. Erschliessungskosten und gedecktem Autoabstellplatz
Fr. 230.— pro m².
Weitere Auskünfte erteilt:
Gemeindeverwaltung Landiswil
Dorf 59b, 3434 Landiswil
Tel. 031 701 22 52, Fax. 031 701 03 59
info@landiswil.ch - www.landiswil.ch

**Zu verkaufen
Schränke
Elektroherd**

Wegen dem geplanten Wohnungseinbau im alten Schulhaus können verschiedene Schränke mit den Massen 1.00/0.63/2.10 m abgegeben werden.

Weiter steht im EG des alten Schulhauses ein freistehender Elektroherd, der früher für den Kindergartenbetrieb benutzt wurde.

Interessenten melden sich bei der Gemeindeschreiberei Landiswil
Tel. 031 701 22 52.

Fundbüro

Gefunden am 1. Juli 2010, 10.00 Uhr,
Weg Geissrücken (anfangs Hasliwald)
Sporttasche „Raiffeisen“ mit Damenkleidern und Schminkutensilien
Die Tasche kann bei der Gemeindeverwaltung Arni, Tel. 031 701 10 88, abgeholt werden.

Gefunden am Mittwoch, 15.12.2010 auf dem Parkplatz Gasthof Löwen Landiswil
Brille (evtl. Lesebrille)
Diese kann beim Gasthof Löwen Landiswil, Tel. 031 701 09 52, abgeholt werden.

Gefunden in der Woche 49-2010 in der Mehrzweckhalle Obergoldbach
Armreif und Ring (silber)
Diese beiden Gegenstände können bei der Gemeindeschreiberei Landiswil, Tel. 031 701 22 52, abgeholt werden.

Verkehrsverein

Biglen und Umgebung



**Einladung zur ordentliche
Hauptversammlung**

**Mittwoch, 13. April 2011 um 20 Uhr
im Bären Biglen**

Traktanden:

1. Protokoll der HV 5.5.2010
2. Jahresbericht 2010 des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2010 und Bericht der Revisoren
4. Tätigkeitsprogramm 2011
5. Budget 2011
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Verkehrsverein
Biglen, Arni, Landiswil und Schlosswil
für den Vorstand
Walter Christen, Präsident

**Tennis Club Biglen
Kinder- und Juniorentaining**

Bambini 5 - 7jährige
Freitag, 16.15 - 17.00 Uhr
Fr. 60.- Kursgeld und Mitgliederbeitrag

Schüler 8 - 15jährige
Freitag, 17.00 - 18.00 Uhr und 18.00 - 19.00 Uhr
Fr. 80.- Kursgeld und Mitgliederbeitrag

Junioren 16 - 20jährige
Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr
Fr. 60.- Kursgeld und **Fr. 75.-** Mitgliederbeitrag

Leitung: J+S-Leiter 2 Roman Steiner, Walkringen

Dauer:
6. Mai - 8. Juli und 19. August - 23. September 2011

Anmeldung:
Bis Dienstag **26. April 2011** an
Monika Niklaus, Lützelfühstrasse 50, 3508 Arni,
Tel. 031 701 23 69





**Gesprächs-, Begegnungs- und
Informationsabende
in der Kirche Landiswil**

Donnerstag, 20. Januar

„Im grüne Paradies“

Trotz heftigem Schneefall haben sich viele Besucher in der Kirche Landiswil eingefunden. Nach dem stimmungsvollen Eingangsspiel der MG Landiswil begrüsst Pfr Frieda Schranz die Anwesenden mit dem Spruch: „Der Mensch ist das klügste aller Wesen, weil er Hände hat.“ Menschenhände hätten grosse Werke geschaffen, sagt sie uns. Wenn Menschen sich die Hand geben, fliessen Energien. Sich die Hand reichen bedeute auch Frieden und gegenseitige Achtung. Sie stellt uns die Referentin des Abends vor, Frau Elisabeth Zurbrügg aus Dotzigen. Frau Zurbrügg blickt auf ein reichhaltiges, erfülltes Arbeitsleben als Bäuerin zurück. Sie wuchs als Verdingkind auf und lernte ihre vier Brüder erst im Erwachsenenalter kennen. Heute schreibt sie spannende Kurzgeschichten und hat schon verschiedene Bücher herausgebracht. Auf spannende und unterhaltsame Weise erzählt sie uns nacheinander 3 Geschichten:

„Rösslispiel“ heisst eine davon.

Ein Kind leidet sehr unter dem zerrütteten Verhältnis einer Eltern. Eine aufmerksame Nachbarin nimmt es bei der Hand und fragt die Mutter, ob sie mit ihm auf den Dorfplatz gehen dürfe. Dort steht ein Rösslispiel, früher eine grosse Attraktion. Der Mann setzt das einsame Kind auf eines der glänzenden Pferdchen und beginnt langsam an der Kurbel zu drehen, immer wieder, Runde um Runde. Dazu ertönt eine feine Musik. Ein grosses Glücksgefühl erfüllt das Kind. Beim Heimkommen vermögen seine strahlenden Augen auch der Mutter wieder neuen Mut zu geben.

„Im grüne Paradies“ heisst eine weitere Erzählung:

Frau Zurbrügg sitzt in ihrem Gartenhäuschen und betrachtet zwei furchige, verwerkte Hände. Es sind die Hände ihres Mannes. Hände, die gewohnt waren, hart anzupacken, die sich für keine Arbeit zu schade waren. Hände aber, die auch zärtlich sein konnten. „Kommst du mit?“ fragte ihr Mann unvermittelt. „Wohin denn?“ fragt sie. „Wir ziehen in eine Wohnung und übergeben den Betrieb in jüngere Hände!“ „Ja“ sagt sie nur und sie nahmen sich bei der Hand. Sie haben es nicht bereut, haben jetzt viel mehr Zeit füreinander.

Irgendwann fand Frau Zurbrügg auch den Zugang zur klassischen Musik. „Das Lied der Erde“ von Gustav Mahler hat es ihr ganz besonders angetan. Die Beziehung zur Erde habe ihr immer sehr viel bedeutet, sagt sie. Erde sei die Grundlage für einen Bauern. Ein Gut, zu dem man Sorge tragen müsse. Erde sei auch das, was uns zuletzt wieder aufnimmt.

Donnerstag, 27. Januar

Auf zu neuen Horizonten – Segelwochen für Menschen mit Behinderung

Zum Auftakt empfängt uns der JK Obergoldbach mit wunderschönen Liedern. In ihrem Grusswort erzählt uns Pfarrerin Frieda Schranz kurz die Geschichte einer amerikanischen Schriftstellerin, deren Sohn mit dem Down-Syndrom geboren wurde. Sie schrieb ein Buch darüber. Es sei, wie wenn man eine Reise nach Italien geplant habe, alles ist vorbereitet und gepackt. Unerwartet gibt es eine Änderung im Flugplan und das Flugzeug landet in Holland. Alles ist nun ganz anders hier. Man trifft andere Menschen und muss sich mit einer anderen Sprache auseinandersetzen. Es gibt kein Zurück. Man muss sich selbst Zurechtfinden in einer absolut neuen Situation.

Herr Domeyer aus Beitenwil stellt uns einen Verein der besonderen Art vor, den gemeinnützigen Verein Velaventura. Im Namen Velaventura sind die spanischen Begriffe **vela** (feiner Schleier oder Segel) und **aventura** (Abenteuer) enthalten. Eine Behinderung hat immer etwas mit einem Schleier, mit dem Verbergen von menschlichen Fähigkeiten, welche – durch diesen oder jenen Umstand – nicht sichtbar werden können, zu tun. Der Verein führt jedes Jahr mit seiner Segeljacht INUIT zahlreiche Segelwochen für Menschen mit Behinderungen durch. Erfahrene Skipper und Begleiter/innen unterstützen die Teilnehmer persönlich und bieten Gewähr für eine sichere Reise.

In einem kurzen Film entführt uns Herr Domeyer aufs Mittelmeer und zeigt uns auf eindrückliche Weise wie es an Bord der INUIT zu und her geht. Alle müssen einen Beitrag leisten, der ihren Fähigkeiten entspricht. Teamwork ist gefragt, sei es beim Trimmen der Segel, in der Küche oder beim Saubermachen in den recht engen Kabinen. Die Teilnehmer bleiben eine ganze Woche auf dem Schiff und schlafen auch dort. An Land geht man nur kurz zum Baden in einsamen Buchten oder zum Einkaufen. Hafengebühren und Hotels wären zu teuer. So liegt der Preis für eine Woche Ferien (inkl. Transport ans Mittelmeer, Essen und Unterkunft auf dem Schiff) bei Fr. 800.- pro Person, was sehr günstig ist.

Die Arbeit von Velaventura wird getragen durch Freiwilligenarbeit, Mitgliederbeiträge, sowie Spenden und Sponsoren. Der Verein wurde im Jahr 2004 in Rubigen BE gegründet.

Die INUIT ist massiv gebaut und bietet Platz für 10-12 Personen. Die Zeit auf dem Schiff ist für Behinderte und auch Begleiter sehr intensiv. Man ist nahe zusammen und aufeinander angewiesen. Jeder und jede kann beim Teamwork mithelfen – das gibt Selbstvertrauen und Freude. Das Ergebnis sind unvergessliche Erlebnisse für alle Beteiligten.

Ernst Liechti



Konzert + Ausstellung

Schule Landiswil / Obergoldbach
Datum: Samstag, 26. März 2011
Ort: Mehrzweckhalle Obergoldbach

09 00 **Eröffnung der Ausstellung, Kaffeestube**
Die Arbeiten der SchülerInnen (Kindergarten bis 9. Klasse) können in der Mehrzweckhalle (Foyer, Galerie, Untergeschoss) besichtigt werden.
Gemütlicher „Schwatz“ bei Kaffee und Kuchen

10 00 **Showblock**
Darbietungen Musikunterricht 1.-6. Klasse
Bandauftritt Realschüler
Laufsteg: Die Werkarbeiten werden einmal in einer anderen Form präsentiert lassen Sie sich überraschen!



ca. 11 15 **Kaffeestube, Belegte Brötli**
Die RealschülerInnen haben für Sie gluschtige Brötli zubereitet, Sie können ihr Mittagessen auswählen (bitte geeignete Gefässe, wie grosses Kuchenblech, Holzbrett usw. mitbringen).
Der Erlös kommt dem Projekt „Paris“ zugute.

11 45 **Ende der Darbietungen**
Wir wünschen allen „à Guete“ beim Mittagessen zuhause.

14 00 **Showblock wie am Morgen**

15 15 **Kaffeestube, Besichtigung der Arbeiten**

16 00 **Schluss der Veranstaltung**

Am Montagmorgen fällt der Unterricht aus, alle Kinder holen ihre Arbeiten ab.
Um 10 00 Uhr besammeln sich die RealschülerInnen bei der MZH zum Aufräumen.

Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.
SchülerInnen und Lehrerschaft

✍

Bestellung Belegte Brötli

Name Vorname.....

Anzahl Brötli zum Preis von Fr. 2.- Stk

Wir bitten Sie, diesen Talon bis am Freitag 11.3.2011 der Klassenlehrkraft abzugeben.